

nicht lohnt in der DDR herzustellen. Die DDR ist an einer Arbeitsteilung und Spezialisierung mit der Sowjetunion und den Staaten des sozialistischen Lagers interessiert. Aber zur Situation, die zur Zeit in einer Reihe wissenschaftlicher Institute besteht, möchte ich bemerken: Wir haben zum Teil eine höhere Kapazität, als unseren Entwicklungsbedingungen entspricht. Ein Teil der Kapazität kann für den RGW, für das sozialistische Lager ausgenutzt werden. Schon durch zweiseitige Abmachungen mit der Sowjetunion, Polen, der CSSR, Rumänien, Ungarn und Bulgarien kann eine bestimmte Spezialisierung herbeigeführt werden, die eine rentable Produktion auf der Höhe des Weltstandes und der gegenseitigen Lieferungen gewährleistet.

*Die Sowjetunion hat uns große Hilfe geleistet.* Sie hat unseren sozialistischen Aufbau gegen die aggressiven imperialistischen Kräfte abgesichert und uns auch bedeutende Kredite für den Aufbau zur Verfügung gestellt. Im Namen des Parteitages und der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik möchte ich dem Zentralkomitee der KPdSU und Genossen Nikita Sergejewitsch Chruschtschow, der Regierung der UdSSR und dem ruhmreichen Sowjetvolk den herzlichen Dank für die große Hilfe aussprechen, die sie uns gewährt haben. (Starker Beifall.)

*Das Wichtigste im System der Zusammenarbeit der Länder des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe ist die internationale Koordinierung der Perspektiv- und Volkswirtschaftspläne* der einzelnen Länder. Die richtige Perspektivplanung hängt ab vom Niveau der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und der gemeinsamen Investitionstätigkeit. Davon hängen ab: die Erfolge und das Niveau der internationalen Spezialisierung und Kooperation, der Außenhandel sowie die gegenseitige technische und Kredithilfe.

Wir stimmen deshalb dem auf dem Plenum des ZK der KPdSU im November 1962 unterbreiteten Vorschlag des Genossen Chruschtschow zu, *in kürzester Frist ein internationales Planungsorgan aus bevollmächtigten Vertretern* aller dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe angehörenden Länder zu schaffen. Es hätte die Aufgabe, ausgehend von den wissenschaftlich-technischen Schwerpunkten, gemeinsame Pläne aufzustellen und organisatorische Fragen zu entscheiden, um alle Vorzüge des sozialistischen Weltsystems klug zu nutzen und seine Entwicklung zu beschleunigen. Dieses Organ kann am besten den kollektiven Entwicklungsplan des einheitlichen wirtschaftlichen Organismus der Länder des RGW erarbeiten und die wirtschaftliche Entwicklung der sozialisti-